

Sitzung des Fachausschusses Bau und Mobilität des Beirats Mitte vom 23. Juni 2025

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesenheit:

vom Beirat Mitte	Partei	Teilnahme
Jürgen Bunschei (BR)	GRÜNE	Ja
Anna Kreuzer (BR)		Nein, entschuldigt
Michael Steffen (BR)	SPD	Ja
Jutta Wohlers (BR)		Ja
Henrike Adebar (BR)	LINKE	Ja
Michael Albers (SKB)		Ja
Dirk Paulmann (BR)	CDU	Ja
Peter Bollhagen (BR)	FDP	Ja
Fabian Kutschke (BR)	Die PARTEI	Ja

vom Ortsamt Mitte / Östliche Vorstadt	Funktion
Dominik John	Sitzungsleitung / Protokoll

Gäste	Funktion
Bürger	Antragsstellende
Sebastian Gerke	ADFC

PROTOKOLL

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung 3
2. Sammlung und Sortierung von Bürgeranliegen 3
3. Bürgerantrag: Tempo 30 am Rembertiring..... 3
4. Bürgerantrag ADFC: Piktogramme Bürgermeisterin-Mevissen-Weg 4
5. Verschiedenes 4

PROTOKOLL

1. Genehmigung der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird genehmigt

2. Sammlung und Sortierung von Bürgeranliegen

- Es werden keine weiteren Bürgeranliegen vorgetragen

3. Bürgerantrag: Tempo 30 am Rembertiring

- Am Rembertiring kam es in der Vergangenheit des Öfteren zu Unfällen im Bereich der Straße Fedelhöfen (Richtung Hauptbahnhof)
- Zuletzt wurde die vorhandene Ampelanlage am Pfingstwochenende von einem PKW beschädigt
- Der Antragstellende wurde zuvor an genannter Stelle selbst durch einen PKW, der die Kontrolle verlor, geschädigt
- Der Antragstellende wird von weiteren Nachbarn unterstützt, die den Beirat um Unterstützung bitten
- Der Antragsstellende fordert die Reduzierung der Geschwindigkeit von 50 auf 30km/h, um die Unfallgefahr zu verringern, die seiner Meinung nach insb. im Bereich der scharfen Kurve bestehe
- Es wird außerdem angeführt, dass sich in der Nähe ein Kindergarten befindet, der ebenfalls geschützt werden müsse
- Der Ausschuss stellt in Frage, ob die Reduzierung auf 30km/h als alleinige Maßnahme erfolgversprechend sei
- Aus dem Ausschuss werden weitere begleitende Maßnahmen vorgeschlagen und diskutiert:
 - Anbringen von Leitplanken im Bereich vor der Ampel
 - Instandhaltung der Fahrbahnmarkierung für die PKW
 - Erhöhung der Entfernung der linken Leitlinie zur Verkehrsinsel
 - Ggf. Verkehrsüberwachung durch Blitzer
 - „Haltlinie“ für Fußgehende und Fahrradfahrende auf der Verkehrsinsel mit Abstand zur Straße aufbringen
- Aus dem Ortsamt erfolgt der Hinweis, dass die Polizei die genannte Stelle aktuell nicht als Ort mit besonderer Unfallgefahr einstuft
- Die Anwohnenden fordern außerdem die Anpassung der Ampelphasen, die es Fußgehenden ermöglicht beide Seiten des Rembertirings zu überqueren und nicht an zwei Ampeln stehen bleiben zu müssen
- Der Ausschuss unterstützt den Vorschlag, insb. da sich in der Nähe der Örtlichkeit noch ein Seniorenheim befindet und die Strecke als Schulweg genutzt wird
- Der Ausschuss einigt sich einstimmig auf folgende Forderungen:
 - Anbringen von Leitplanken im Bereich vor der Ampel
 - Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30km/h insb. wegen des anliegenden Kindergartens
 - Instandsetzung der Fahrbahnmarkierung für die PKW
 - „Haltlinie“ für Fußgehende und Fahrradfahrende auf der Verkehrsinsel mit Abstand zur Straße
 - Verkehrsüberwachung durch Blitzer o.ä. Maßnahmen

PROTOKOLL

4. Bürgerantrag ADFC: Piktogramme Bürgermeisterin-Mevissen-Weg

- Der Bürgermeisterin-Mevissen-Weg / Brücke ist bereits seit mehreren Jahren ein Nadelöhr in den Wallanlagen
- Die Brücke verbindet die Rembertistraße mit dem Domshof (über die Bischofsnadel) und ist Teil der Hauptradroute
- In den vergangenen Wochen wurde in den Wallanlagen ein Piktogramm aufgebracht, das eine zu Fuß gehende Person darstellt
- Dieses Piktogramm würde laut ADFC den Eindruck vermitteln, dass das Radfahren an dieser Stelle untersagt sei, wobei es sich faktisch um einen geteilten Raum handelt
- Der ADFC schlägt vor, dass das vorhandene Piktogramm durch ein anderes Piktogramm ersetzt wird, auf dem sowohl Fußgehende als auch Radfahrende abgebildet werden, damit nicht der Eindruck entsteht, dass das Radfahren untersagt sei
- Der Ausschuss schließt sich dem Bürgerantrag nicht an und lehnt diesen ab (2 Ablehnungen, 6 Enthaltungen)
- Der Ausschuss ist vielmehr der Meinung, dass mehr Rücksicht auf die zu Fuß gehenden genommen werden müsse
- Grundsätzlich unterstützt der Ausschuss den Vorstoß, dass das Nadelöhr entschärft werden müsse, allerdings möchte der Ausschuss vor allem die Fußgehenden schützen und auf gegenseitige Rücksichtnahme plädieren
- Der Ausschuss wird ggf. gemeinsam mit dem ADFC ein anderes Piktogramm auswählen, das an der beschriebenen Stelle gefordert werden soll
- Dieses wird auf einer kommenden Sitzung des Ausschusses erneut diskutiert

5. Verschiedenes

- Der ADFC merkt an, dass dieser ein Konzept für die Wilhelm-Kaisen-Brücke entwickelt habe und dieses gerne dem Ausschuss vorstellen möchte
- Der Ausschuss zeigt sich offen für das Thema
- Aus dem Ortsamt kommt der Hinweis, dass die Ortsämter Mitte und Neustadt bereits im Austausch zu dem Thema stehen und das Thema mit beiden Stadtteilen diskutiert werden sollte
- Der ADFC wird sich bzgl. der Terminierung mit dem Ortsamt in Verbindung setzen

6. Interner Teil

- Bauaktenvorlage

Vorsitz

Dominik John

Sprecher:in Fachausschuss

Anna Kreuzer

Protokoll

Dominik John